

Newsletter #3

Juni 2021

Steigerung der RES-Nutzung durch Microgrids in den Alpen

IN DIESER AUSGABE

Liebe:r Leser:in,

Willkommen zur dritten Ausgabe des ALPGRIDS-Newsletters. In einer Zeit, in der Europa beschlossen hat, seine Klimaziele durch ein europäisches Klimagesetz im Recht zu verankern (siehe dazu https://ec.europa.eu/clima/policies/eu-climate-action/law_de), hängt die Beschleunigung der Energiewende und der Einsatz von erneuerbaren Energien zu einem großen Teil von der Umsetzung innovativer Governance-Modelle innerhalb der Gebiete ab, die durch fortschrittliche Energiesysteme unterstützt werden. Microgrid-Lösungen können die Einrichtung von lokalen Energiegemeinschaften unterstützen.

Auf diesen Seiten möchten wir einige Errungenschaften unserer Projektpartner trotz der Auswirkungen der COVID-19-Krise hervorheben und über unsere Aktivitäten der letzten sechs Monate berichten.

Alle ALPGRIDS-Newsletter tragen zum Engagement für einen nachhaltigeren und klimaneutralen Alpenraum bei und wir hoffen, dass Sie dies genauso interessant finden wie wir.

Folgen Sie uns auf der Website www.alpine-space.eu/projects/alpgrids, die auch eine großartige Informationsquelle für Neuigkeiten, Updates und den Projektfortschritt bei wichtigen Ergebnissen ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei, mehr über ALPGRIDS zu erfahren!



source: energies partagees

- ALPGRIDS erstes interaktives Dokument
- Aktivitäten in Pilotgebieten
- ALPGRIDS Offene Ausschreibung
- Einrichtung des Sounding Boards
- RES-Richtlinie: Der Weg ins Jahr 2050
- ALPGRIDS Nachrichten & Veranstaltungen
- Partner & Kontakte

ALPGRIDS AUF EINEN BLICK

Das allgemeine Ziel ist die Schaffung eines transnationalen Umfelds zur Förderung von Microgrid-Lösungen, das insbesondere die Schaffung von lokalen Energiegemeinschaften unterstützt.

DAUER:
01/10/2019–30/6/2022

ERDF: 1.599.511 €



Lesen Sie mehr über ALPGRIDS unter:

www.alpine-space.eu/projects/alpgrids

ALPGRIDS erstes interaktives Dokument

Die ALPGRIDS-Partner haben ein interaktives Dokument "Alpine Microgrid Model" veröffentlicht. Werfen Sie einen Blick darauf und erfahren Sie mehr über Microgrids und ihre Vorteile, Lösungen, Energiegemeinschaften, Projektpiloten und ihre strategischen Ziele, Pläne und erwarteten Ergebnisse.

Sie können es auf der ALPGRIDS-Website <https://www.alpine-space.eu/projects/alpgrids/en/home> aufrufen.



Wir fahren mit den Aktivitäten in den Pilotbereichen fort

ALPGRIDS konzentriert sich auf die Schaffung eines länderübergreifenden Umfelds zur Förderung von Microgrid-Lösungen und unterstützt dabei insbesondere die Bildung von lokalen Energiegemeinschaften. Um dies zu erreichen, baut das Projekt auf sieben Microgrid-Piloten in fünf Ländern auf. Nachfolgend finden Sie die Updates und jüngsten Aktivitäten unserer Piloten.

Stadtverwaltung Udine (Italien)

Das Pilotprojekt wurde neu konfiguriert, um zwei Gemeinschaften mit erneuerbaren Energien zu berücksichtigen: die erste umfasst vier Gebäude mit Sozialwohnungen, die zweite auf eine Grundschule, einen Kindergarten und ein Museum. Dabei werden die beiden möglichen Arten des kollektiven Eigenverbrauchs, die in der bestehenden italienischen Regelung festgelegt sind, getestet. Das Monitoring des thermischen und elektrischen Verbrauchs wird fortgeführt, um auch die Sommersaison mit Blick auf die optimale Dimensionierung der Anlagen zur Nutzung lokalen Quellen erneuerbarer Energien berücksichtigen.

Gemeinde Selnica ob Dravi (Slowenien)

Am Pilotstandort in Selnica ob Dravi wurde im März eine Begehung zur Errichtung eines Solarkraftwerks auf dem Feuerwehrhaus durchgeführt. Gesammelte Monitoringdaten werden analysiert und mehrere technische Varianten für die Errichtung einer einzelnen autarken PV-Anlage oder die Gründung einer Autarkiegemeinschaft vorbereitet. Wir arbeiten an der rechtlichen Rahmengrundlage, die für die Umsetzung der Energiegemeinschaft notwendig ist.

St. Julien und Val de Quint (Frankreich)

Die Entwicklung der numerischen Modellierung der am Microgrid-Projekt Val de Quint beteiligten Komponenten ist abgeschlossen. Dazu gehören physische Anlagen, wie der flexible Lastverbrauch, aber auch wirtschaftliche Module wie die Abrechnung der Verbraucher oder spezifische Netzzugangsgebühren für den Eigenverbrauch. Die Topologie des Projekts wurde eingerichtet und das globale numerische Tool steht kurz vor der Validierung an Testfällen. Die Schätzung der Lastdaten der Verbraucher ist nun abgeschlossen, während die Schätzung der Produktionsdaten (simulierte und prognostizierte) noch im Gange ist. Sobald diese Daten verfügbar sind, soll die numerische Simulation des Val de Quint-Microgrids beginnen.

Drôme (Frankreich)

Die Datenerfassung für die sechs Pilotstandorte im Département Drôme ist nun im Gange. Erfasst werden etwa 70 Gebäude. Für einige von ihnen war die Einrichtung des Zugriffs auf die Lastprofil-Datensätze ziemlich langwierig und schwierig, so dass sich die Umsetzung verzögert hat. Im April wurde ein Ingenieurbüro

ausgewählt, das mit der Ausarbeitung eines kollektiven Eigenverbrauchsplans für jeden der sechs Pilotstandorte beginnen soll. Die wirtschaftliche Machbarkeit wird ebenfalls detailliert untersucht, um die Auswirkungen auf die Rechnung der Verbraucher und den Geschäftsplan des Erzeugers zu bewerten.

Stadt Savona (Italien)

Die Arbeit des Savona-Pilotforschungsteams konzentriert sich derzeit auf die im Folgenden beschriebenen Punkte. Die Definition der elektrischen Netzarchitektur für alle eigenständigen Gebäude des Stadtteils und für diejenigen, die von den beiden Microgrids versorgt werden, wurde auf der Grundlage der zuvor durchgeführten Vorentwurfsphase festgelegt. Eine Klassifizierung möglicher REC- oder CEC-Konfigurationen wurde auf der Grundlage des aktuellen italienischen Gesetzes und der technischen Regeln durchgeführt; unter Berücksichtigung der für die einzelnen Nutzer zugesagten Leistung wurden verschiedene Energietarifmodelle erstellt, die Anreize für REC- oder CEC-Konfigurationen beinhalten. Die Tageslast-Energieprofile der Nutzer werden derzeit entwickelt. Sie basieren auf: direkten Messungen am Polygeneration-Microgrid des Savona-Campus, realen Messdaten, die aus anderen Studien für ähnliche Gebäude abgeleitet wurden, typischen Daten, die von Software-Tools verfügbar sind, realen Kundendaten, die von den Smart Metern des DSO verfügbar sind. Die Kapital- und Wartungskosten der erneuerbaren Energien in Abhängigkeit von der Größe der Anlage wurden auf der Grundlage öffentlicher Preislisten oder durch Analyse der Installationskosten für einige kürzlich auf dem Savona-Campus installierte Anlagen festgelegt. Schließlich wurden Studien zur optimalen Planung unter Verwendung der oben erwähnten Datensammlung eingeleitet.

WEIZ Campus (Österreich)

Die Pilotanlage in Weiz wurde kürzlich um eine neue Redox-Flow-Batterie 88kW / 233kWh ergänzt. Sie soll demnächst in Betrieb genommen werden. Um die Erzeugungskapazität am Pilotstandort zu erhöhen, werden bis Juni oder Juli, je nach Liefertermin der Komponenten, weitere 20kWp an installierter PV-Leistung am Gebäude WEIZ I installiert werden.

Gemeinde Thannhausen (Österreich)

Der Pilot in Thannhausen hat endlich die Planungsphase verlassen und ist in die Bauphase eingetreten. Seit Ende März wird das Microgrid Thannhausen langsam Realität. Derzeit wird die PV-Erzeugung auf dem Dach des örtlichen Wertstoffhofs installiert, die ersten Stromleitungen sind verlegt und die zentrale Intelligenz zur Steuerung des Stromflusses wartet auf ihren Einsatz. Die Bauphase soll bis Mai/Juni 2021 abgeschlossen sein, dann wird das System getestet und die Betriebsphase beginnt.



Bauphase in Thannhausen



Savona-Pilot

ALPGRIDS Open Call geschlossen am 31. Mai

Der Aufruf zur Bewerbung um die Anerkennung als ALPGRIDS-Förderorganisation endete am 31. Mai. Die Partner prüfen nun die eingereichten Bewerbungen mit dem Ziel, 12 Organisationen zu identifizieren, die von dem bilateralen Austauschprogramm profitieren werden. Die ausgewählten Förderorganisationen werden die Möglichkeit haben, Erfahrungen auszutauschen und ihr Verständnis über Microgrids und Energiegemeinschaften durch den gemeinsamen Austausch mit einem ALPGRIDS-Projektpartner zu entwickeln. Insbesondere werden die Kandidaten profitieren von:



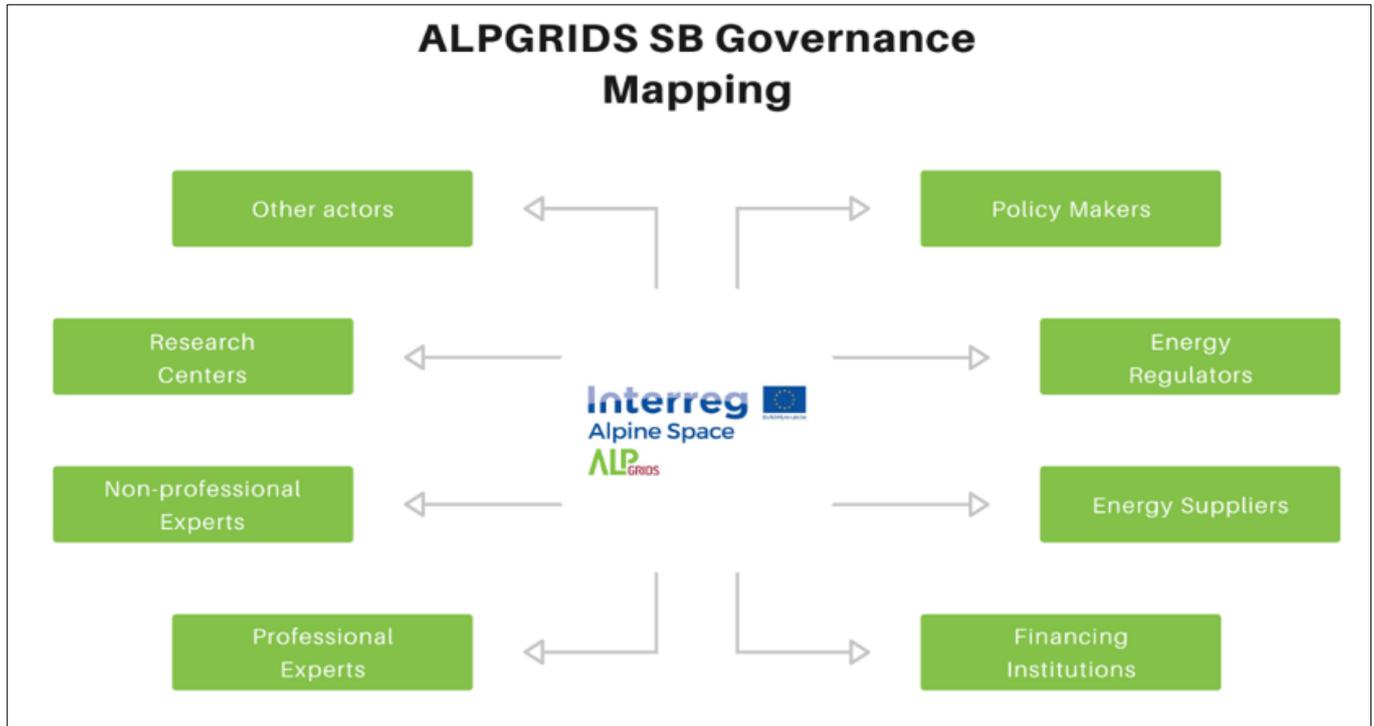
- einen Vor-Ort-Besuch bei einem ALPGRIDS-Partner für zwei Personen;
- technische Unterstützung vor Ort durch die Experten der ALPGRIDS-Partner;
- Fernunterstützung.

Die Liste der ausgewählten Organisationen wird im Juli auf der Projekt-Website kommuniziert werden. Bleiben Sie dran!

ALPGRIDS Sounding Board Einrichtung

Zu den Kräften, die das Entstehen und den Erfolg von Microgrids beeinflussen, gehören einerseits die bestehende Energiepolitik, sozioökonomische Faktoren und die individuellen Projektbesonderheiten. Andererseits kommt es auf den Zusammenhalt der Akteure und die Gestaltung und Umsetzung der Fähigkeiten an, die von den Microgrid-Stakeholdern als Gruppe zum Ausdruck gebracht werden. Die Heterogenität der Mitglieder einer Energie-Community bringt deutliche Unterschiede in Bezug auf die individuellen Motivationen und den Grad des Engagements der Mitglieder mit sich.

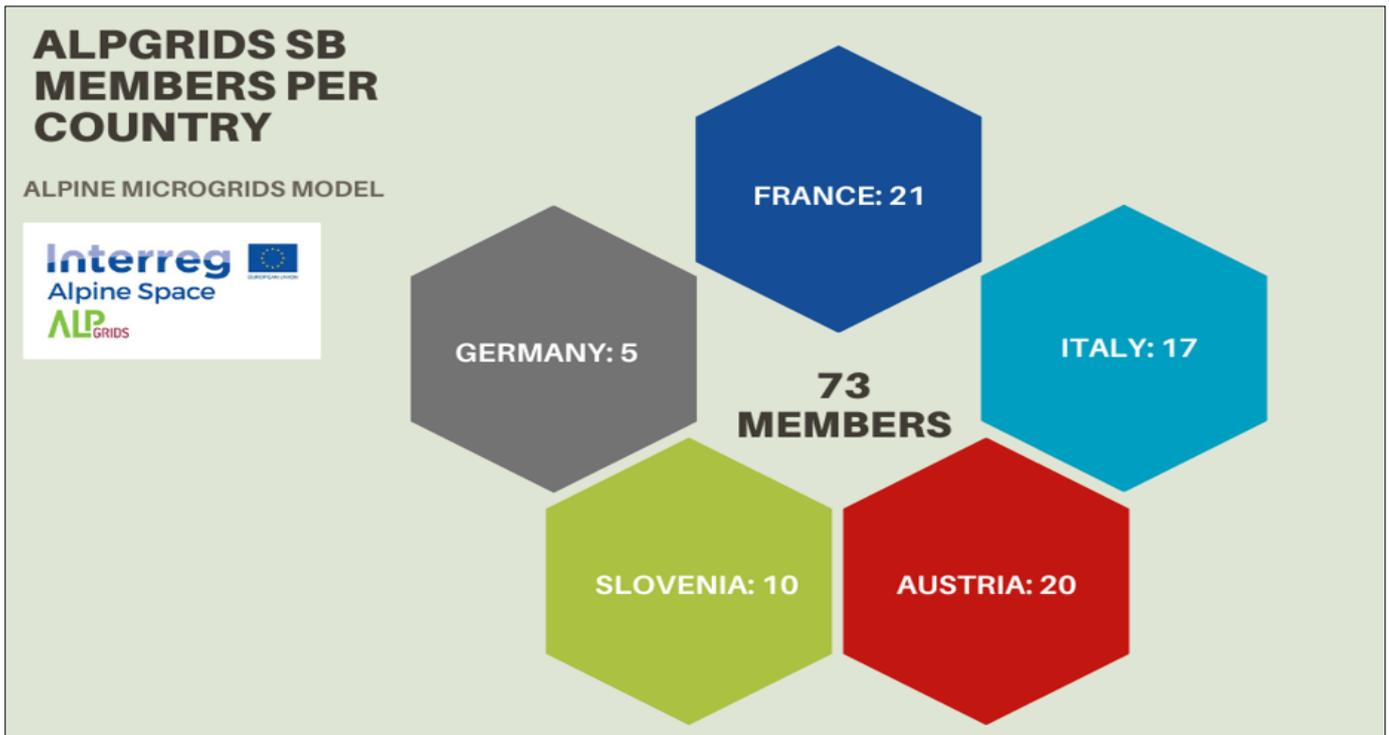
Eines der Hauptziele von ALPGRIDS ist es, die Schaffung eines politischen Umfelds anzuregen, das die Entwicklung von Microgrids und Energiegemeinschaften in den Gebieten des Alpenraums fördert. Zu diesem Zweck sammelte das Projekt bereits in der Antragsphase eine große Anzahl von Interessenbekundungen von politischen Entscheidungsträgern, Energieversorgungsunternehmen und Regulierungsbehörden als offizielle Beobachter, die das Projekt unterstützen.



Mit dem Ziel, die Gruppe der Beobachter zu konsolidieren und zu integrieren, konzentrierte sich ALPGRIDS zunächst auf die Durchführung eines Mappings, das die energierelevanten Akteure auf verschiedenen Ebenen identifizieren konnte.

Nach einer gemeinsamen Methodik zur Erfassung neuer Schlüsselakteure identifizierten alle Projektpartner zusätzliche nationale, regionale oder lokale Energieakteure, um einen Projekt-Sounding Board zu strukturieren, der Leitlinien für die wichtigsten politischen Ergebnisse liefern sollte.

Die Einbindung der neuen Mitglieder wurde im März 2021 abgeschlossen. Derzeit besteht das ALPGRIDS Sounding Board aus 73 Energie-Stakeholdern, von denen 36 auch Projekt-Beobachter sind. Es umfasst politische Entscheidungsträger, Energieregulierer, Energieversorger, Energieagenturen, nationale Regierungen und lokale Behörden, Finanzierungsinstitutionen, professionelle und nicht-professionelle Experten, Forschungszentren und andere Akteure.



Die Arbeitsmethodik sieht vor, dass jeder Partner eine kontinuierliche und strukturierte Beziehung zu den Mitgliedern des Sounding Boards aufbaut, wobei denjenigen Priorität eingeräumt wird, die am besten zu dem jeweiligen Projektthema passen. Inputs und Ergebnisse werden national und länderübergreifend während spezieller Seminare und Treffen ausgetauscht. Die Mitglieder werden auch bei informellen Gelegenheiten konsultiert, um Meinungen, Ergänzungen und neue Ideen zu sammeln, die für die Unterstützung der Projektaktivitäten nützlich sind.

Das erweiterte und integrierte ALPGRIDS Sounding Board ist nun in der Lage, die Partner bei ihrer Analyse der bestehenden politischen Instrumente zur Förderung von Microgrids und Energiegemeinschaften auf lokaler und nationaler Ebene bestmöglich zu unterstützen.

Erneuerbare-Energien-Richtlinie: Der Weg ins Jahr 2050

Eine Synthese der von den Regionen und Energieagenturen formulierten **Empfehlungen**, zusammengestellt und kommuniziert von **FEDARENE**



Um den Einsatz von erneuerbaren Energien zu beschleunigen, hat die Europäische Kommission eine öffentliche **Konsultation** zur Überarbeitung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie von 2018 gestartet. Mehrere **ALPGRIDS-Partner**, die Teil des FEDARENE EU-Netzwerks sind, haben zur Entwicklung der folgenden 10 Empfehlungen beigetragen. Die detaillierten Empfehlungen sind hier verfügbar (https://fedarene.org/wp-content/uploads/2021/05/RED-review_FEDARENE-Policy-recommendations.pdf)

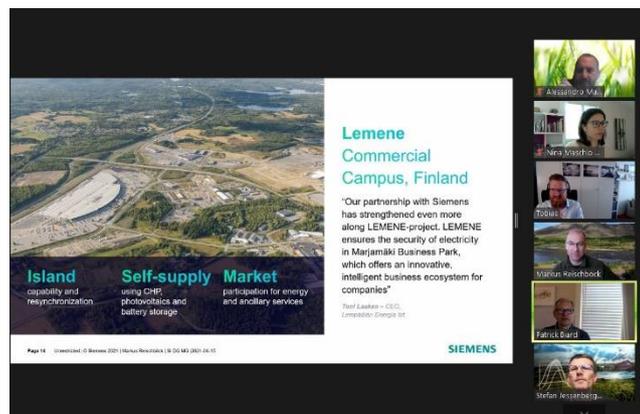
Wichtige Empfehlungen

1. **Beschleunigte** Nutzung von RES durch "regionale Vermittlungsdienste".
2. Verbindliche EU- und nationale Ziele von mindestens 40 % erneuerbarer Energie am Endenergieverbrauch bis 2030 (Artikel 3).
3. Information, Schulung und Erleichterung mit Schwerpunkt auf der **Marktakzeptanz** von EE (Artikel 18, 21 & 22).
4. Stärkerer Fokus auf die **Produktion** von erneuerbaren Energien vor Ort als territoriale Entwicklungsstrategie.
5. Größere Synergien mit der EPBD zur stärkeren Integration von EE in Gebäuden.
6. Verbesserter Zugang zu **Energiedaten** für "regionale Energieobservatorien".
7. Beschleunigtes Mainstreaming von erneuerbaren Energien im Bereich Heizung und Kühlung, unterstützt durch lokale/regionale Energieagenturen (Artikel 23 & 24).
8. Die Produktion von **Wasserstoff** sollte ausschließlich **lokal und** aus erneuerbaren Quellen erfolgen und nicht direkt zur Dekarbonisierung des Gebäudebestands genutzt werden.
9. Klimaneutralität als KPI für Unternehmen.
10. Verstärkter Einsatz von erneuerbaren Energien im Verkehr, unterstützt durch **intelligente** Mobilitäts- und Nicht-Verkehrslösungen.

ALPGRIDS Nachrichten & Veranstaltungen

ALPGRIDS-Projekttreffen

Am 9. und 10. Februar trafen sich die Projektpartner online, um den Fortschritt des Projekts zu überprüfen, insbesondere die Piloten und die Kommunikationsaktivitäten. Alle Projektpartner waren anwesend. Es wurde eine Austausch-Sitzung über die gemeinsame Nutzung von Pilotdaten organisiert. Sehen Sie den Themenbrief [hier](#).



ALPGRIDS Vierteljährliches Koordinierungstreffen & Austauschtreffen

Am 15. April hatten die Projektpartner die Möglichkeit, sich online zu treffen und mit wichtigen Marktteilnehmern zu diskutieren, um Informationen über die EU-Marktperspektiven für Microgrid-Lösungen auszutauschen. Vertreter von SCHNEIDER ELECTRIC und SIEMENS teilten ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit der Microgrid-Lösung. Erfahren Sie [hier](#) mehr über den Austausch.

Die Stadt Udine bringt ihr Pilotprojekt in die nationalen Fokusgruppen der GSE

Am 27. April lud die GSE (italienische Behörde, die die nationalen elektrischen Dienstleistungen verwaltet) die Stadtverwaltung von Udine zur regionalen Fokusgruppe ein, um den Fortschritt der Stadt in der Roadmap zur Gründung der ersten Energiegemeinschaft im städtischen Bereich zu präsentieren - die ALPGRIDS-Fallstudie von Udine. An dem Online-Webinar nahm eine Gruppe von 82 Stakeholdern teil. Der Energiemanager der Stadt Udine präsentierte die Errungenschaften, die bisher durch das ALPGRIDS-Pilotprojekt erreicht wurden: Ergebnisse der Energiedatenverarbeitung durch DeMEPA srl, beste Konfigurationen der Energiegemeinschaft, Investitionen zur Optimierung der technischen Ausrüstung des Pilotprojekts und die Amortisationszeit der Investition.



W.E.I.Z und 4ER organisierten den Stakeholder-Workshop von Thannhausen

Das Microgrid in Thannhausen wird Realität. Um sicherzustellen, dass die Anforderungen unserer Stakeholder erfüllt werden, haben W.E.I.Z. und 4ER am 11. März einen Stakeholder-Workshop mit 15 Teilnehmern durchgeführt. Während des Workshops diskutierten wir die nächsten Schritte beim Bau des Microgrids und holten uns das Feedback und die Gedanken der Stakeholder zum Prozess.



Partner & Kontakte

- Energie-Umwelt-Agentur Auvergne-Rhône-Alpes (AURA EE)
- Regionale Agentur für Infrastruktur, Gebäudesanierung und Energie in Ligurien (IRE spa)
- Energie- und Innovationszentrum Weiz (W.E.I.Z.)
- Energieagentur von Podravje - Institution für nachhaltige Energienutzung (ENERGAP)
- 4ward Energy Research Ltd. (4ER)
- Design und Management von elektrischen Energieanlagen (DeMEPA)
- B.A.U.M. Consult GmbH München (BAUM)
- Rothmoser GmbH & Co. KG (ROTH)
- Compagnie Nationale du Rhône (CNR)
- Stadtverwaltung von Udine (UDINE)
- Gemeinde Selnica ob Dravi (SELNICA)
- Universität von Genua (UNIGE)



LASSEN SIE UNS IN KONTAKT BLEIBEN!



<https://www.linkedin.com/groups/8910047/>

Patrick Biard - Energie-Umweltagentur Auvergne-Rhône-Alpes (federführender Partner)
patrick.biard@auvergnerrhonealpes-ee.fr



Nina Maschio Esposito - Energie-Umwelt-Agentur Auvergne-Rhône-Alpes
nina.maschio-esposito@auvergnerrhonealpes-ee.fr

Vlasta Krmelj - Energieagentur Podravje (Kommunikationsleiter)
vlasta.krmelj@energap.si

Dieser Newsletter informiert über das Interreg-Alpenraumprojekt ALPGRIDS sowie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Initiativen in Themenbereichen, die vom Projekt und dem Alpenraumprogramm abgedeckt werden oder damit verbunden sind.

ALPGRIDS wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung über das Interreg-Alpenraumprogramm kofinanziert